



Elternbrief

26.10.2011

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
vor den Herbstferien noch einige wichtige Informationen:

1. Stundenplan

Ab Montag, 07.11.2011, gilt ein neuer Stundenplan. Umfangreiche Änderungen des bisherigen Plans waren notwendig, da vier Kolleginnen im Laufe des ersten Schulhalbjahres in den Mutterschutz gehen. Die intensive Suche nach fünf geeigneten Ersatzlehrkräften und eine sehr schwierige Stundenplange- staltung haben sich gelohnt. Es kann der gesamte Unterricht der ausscheidenden Kolleginnen aufge- fangen werden. So wie es jetzt aussieht, wird auch bis zum Zwischenzeugnis keine Stundenplanum- stellung mehr notwendig sein.

2. Neigungsgruppen (5. Jgst.)

Die Aktivitäten in den auf freiwilliger Basis gebildeten Neigungsgruppen der 5. Klassen finden jeweils am Mittwoch in der 6. Stunde statt. Die Musikgruppe kann mangels Nachfrage allerdings nicht gebildet werden. Dafür gibt es zwei Technik- und zwei Sportgruppen. Der Unterricht in den Neigungsgruppen beginnt in der Woche nach den Herbstferien.

3. Schulsanitätsdienst und DEFI

Nach gründlichen Vorbereitungsmaßnahmen im letzten Schuljahr wird in diesem Schuljahr ein Schul- sanitätsdienst aufgebaut. Federführend ist die Kollegin Frau Erk, die die Qualifikation zur Ausbildung in Erste Hilfe erworben hat und derzeit 16 Schülerinnen und Schüler unserer Schule zu Schulsanitätern ausbildet.

Für die Erste Hilfe vor Ort und eine unter Umständen nötige Wiederbelebung eines Herzens wurde in unserer Schule durch Sponsorengelder ein Defibrillator (DEFI) installiert, der auch durch Personen be- dient werden kann, die keine erforderliche Ausbildung dazu haben, da dieser Defibrillator akustische Anleitungen gibt und nur dann einen lebensrettenden Stromstoß abgibt, wenn das Gerät auch den nö- tigen Einsatz diagnostiziert.

Zudem konnten wir mit Hilfe unserer Sponsoren für unser neues Schulfach „Sanitätsdienst“ eine um- fangreiche Grundausstattung anschaffen.

Die Schule wird in der Aula eine Rettungstafel für Erste-Hilfe-Maßnahmen nach einer offiziellen Über- gabe unter Anwesenheit der Sponsoren installieren. Auf dieser Rettungstafel sind alle wichtigen und auch teilweise unbekanntem Notrufnummern vermerkt, so dass im Notfall sofort richtige Hilfe angefor- dert werden kann.

4. Titel „SOR – SMC“

Würdigung durch den Ministerialbeauftragten im bayerischen Realschulnetz

„Die Realschule Forchheim hat am 30.09.2011 den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Coura- ge“ (SOR-SMC) erhalten. Eine geeignete Grundlage dafür hat sich die Schule bereits mit ihrer Schul- verfassung geschaffen. Seit mehreren Jahren schon ist darin ein wertschätzender Umgang miteinan- der festgeschrieben und jeglicher Ausgrenzung eine klare Absage erteilt. Auch die Wahl eines türki- schen Schülers zum Schülersprecher im letzten Schuljahr ist ein Beleg für die Integration von Schülern mit Migrationshintergrund.

Auf dieser Basis haben Schüler der SMV die notwendigen Unterschriften gesammelt, um den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ tragen zu dürfen. Mehr als 80 % der Schüler und Lehrkräfte haben sich damit zum Selbstverständnis des bundesweiten Projekts „Schule ohne Rassis- mus – Schule mit Courage“ bekannt. Pate des Projekts ist der Landtagsabgeordnete und ehemalige Lehrer der Realschule Forchheim, Eduard Nöth, der seine tatkräftige Unterstützung zugesagt hat.

Mit ihren Unterschriften setzen die Schüler und Lehrer der Realschule Forchheim ein Zeichen gegen alle Formen von Diskriminierung für ein gewaltfreies und respektvolles Miteinander und verpflichten sich, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen im Sinne des Selbstverständnis- ses von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu entwickeln.

Der Ministerialbeauftragte dankt allen Lehrkräften sowie allen Schülerinnen und Schülern für dieses großartige Engagement und gratuliert ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.“

5. Handynutzung auf dem Schulgelände - Internetproblematik

Eine ganze Reihe von Schülerinnen und Schülern hält sich nicht daran, dass Handys während der gesamten Anwesenheit auf dem Schulgelände vollständig ausgeschaltet sein müssen. Auch der Hinweis in der Hausordnung, dass bei Zuwiderhandeln Handys abgenommen und im Sekretariat bis zur Abholung durch einen Erziehungsberechtigten aufbewahrt werden, hat zum Teil nicht die erwünschte Wirkung. Von betroffenen Schülern wird oft sehr schnell ein Schreiben der Eltern im Sekretariat vorgelegt, mit der Bitte das Handy an den/die betreffende/n Schüler/in wieder auszuhändigen, weil die Eltern selbst aus zeitlichen Gründen das Handy nicht abholen können. Sollten künftig Eltern oder Erziehungsberechtigte das abgenommene Handy selbst nicht abholen können, wird frühestens nach einer Woche dieses Gerät auf Antrag der Eltern den Schülern/innen zurückgegeben.

Die Faszination von SchülerVZ, Facebook, etc. ist offensichtlich so groß, dass sich manche Schüler/innen täglich mehrere Stunden in diesen Netzwerken aufhalten. Der Reiz auch in der Schule „online“ zu sein, wird noch verstärkt durch internetfähige Handys/Smartphones, so dass es riskiert wird, auch mal „erwischt“ zu werden.

Teilweise wird auch nicht davor zurückgeschreckt, Mitschüler/innen im Internet zu mobben oder auch Lehrkräfte über diese Schiene zu beleidigen.

In Zusammenarbeit mit der Polizei werden in den nächsten Wochen alle Klassen vor allem auch über den strafrechtlichen Aspekt einer missbräulichen Nutzung des Internets informiert.

Die MiB-Tutoren unserer Schule referieren noch in diesem Schulhalbjahr vor interessierten Eltern der 5. Klassen bei einem Infoabend in der Aula zu der Problematik der Internetnutzung.

Hilfen finden Eltern in diesem Zusammenhang auch auf der Seite www.klicksafe.de.

6. Gebühren für Papier und Verbrauchsmaterialien

Wir sind auch in diesem Jahr gehalten, im Auftrag des Landratsamtes für Papier und Verbrauchsmaterialien einen Beitrag in Höhe von 10 € zu erheben, weil diese Verbrauchsmaterialien nicht durch den Haushalt des Landkreises finanziert werden. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Klassenleiter/innen in der Woche nach den Herbstferien diese Gebühr in Höhe von 10 € für das erste Schulhalbjahr im Rahmen der Klassenleiterstunde erheben.

7. Aufzugbenutzung bei Gehbehinderung

Schüler, die beim Treppensteigen vorübergehend auf Grund einer Sportverletzung, etc. große Probleme haben, können auf Antrag den Aufzug benutzen. Der Aufzugschlüssel wird dem betreffenden Schüler gegen Unterschrift ausgehändigt. Zudem erhält dieser ein spezielles Formular, das unterschrieben von den Eltern/Erziehungsberechtigten am Tag nach der Schlüsselaushändigung direkt dem Hausmeister vorzulegen ist. Bei Verlust des Schlüssels müssen 16 Schlösser ausgewechselt werden. Die dafür anfallenden Kosten belaufen sich auf ca. 2500 €.

8. Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Herbstferien (29.10.11 – 06.11.11)			
Mi.	09.11.	6. Std.	Beginn der Aktivitäten in den Neigungsgruppen (5. Klassen)
Do.	01.12.11	16.30 Uhr	Adventsbasar in der Aula
Fr.	02.12.11		1. Notenbericht statt Zwischenzeugnis (5.-8. Klassen) Notenauszug (9./10. Klassen)
Mo.	05.12.11	18.00 Uhr	bis 20.00 Uhr Elternsprechabend (5./6./8.Kl.); bei Bedarf wird der Sprechabend über 20.00 Uhr hinaus ausgedehnt. (Eintrag in ausgehängte Listen)
Mi.	07.12.11	18.00 Uhr	bis 20.00 Elternsprechabend (7./9./10.Kl.); bei Bedarf wird der Sprechabend über 20.00 Uhr hinaus ausgedehnt. (Eintrag in ausgehängte Listen)
Weihnachtsferien (24.12.11 – 08.01.12)			

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für die bevorstehenden Herbstferien

Günter Maier, Schulleiter

